

VORWORT

Der vorliegende Band wurde im Auftrag der Inschriftenkommission der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen vom Unterzeichneten seit 2020 bearbeitet. Die Arbeiten an den Originalen fanden in den klimatisch dazu geeigneten Monaten der Jahre 2021 bis 2023 statt; im Jahr 2020 fielen sie durch die Umstände der Corona-Pandemie völlig aus, in den Jahren 2021 und 2022 waren sie erst später im Jahr als erhofft möglich. Die im Inschriftenarchiv der Göttinger Arbeitsstelle vorhandene, aufgrund der älteren Literatur erstellte Sammlung von Inschriften konnte durch die Beschäftigung mit den Originalen und durch die Auffindung kopialer Überlieferung erheblich erweitert werden und umfasst in der hier vorgelegten Edition insgesamt 467 Nummern einschließlich der in früheren Bänden in einen Anhang ausgelagerten Jahreszahlen und Kurzinschriften. Ende des Erfassungszeitraums ist auch hier die in den Bänden der Reihe „Die Deutschen Inschriften“ in der Regel eingehaltene Zeitgrenze des Jahres 1650.

Im Laufe meiner Tätigkeit wurde ich in besonders freundlicher Weise durch eine große Zahl von Küsterinnen und Küstern, Pfarrsekretärinnen und Kirchenvorstehern unterstützt. Die große Hilfsbereitschaft, mit der sie die Erfassung der Objekte teilweise mehrmals ermöglicht haben, Türen aufgeschlossen, mit auf Glockentürme gestiegen sind oder Leitern herbeigeschafft haben, kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Stellvertretend für die Pastoren der groß gewordenen Kirchengemeinden, die sich alle sehr aufgeschlossen für unsere Anfragen zeigten, sei besonders Sabine Ahlbrecht (Lauenstein/Salzhemmendorf), Martina Frost (Bisperode-Harderode), Michael Gand (damals Bantorf), Volker Jahnke (Börri), Tetje Limmer (damals Oldendorf), Simon Pabst (Groß Berkel), Frank Reuning (damals Kirchhosen), Jens Riesener (Hemeringen-Lachem), Birgit Schulz (Hastenbeck-Voremberg) sowie Christof Vetter (Aerzen) gedankt. Susanne Korth, die Vorsitzende des Kirchenvorstands der Pfarrei Coppenbrügge, hat in der Vakanz geholfen. Unter den vielen Pfarrsekretärinnen, die Auskünfte gegeben und Termine vermittelt haben, sei besonders Martina Ruck (Bad Münder), Undine Salzmann (Beber) und Merle Schrader (Flegessen) gedankt. Unter den Küsterinnen und Küstern möchte ich, für sehr viele, besonders Elena Bubolz (Großenwieden), Marco Finger (Hess. Oldendorf), Nicole Göhmann (Börri), Sigrid Halpapp (Frenke), Heidrun Huber (Eimbeckhausen), Inge Pieper (Wallensen), Martina Schulz (Hajen) und Silke Wehrhahn (Lachem) danken. Lars Wiemann vom Geselligkeitsverein Herkensen ist mit uns in das Dach des früheren Schulgebäudes gestiegen und hat eine Leiter organisiert.

Frau Äbtissin Katrin Woitack hat uns durch das Stift Fischbeck geführt und die Kirchgerätschaften zum Fotografieren herbeigeholt. Auf Schlössern und Gütern waren wir teilweise mehrmals zu Gast. An erster Stelle ist Lippold von Klencke und seiner Frau für die freundliche Aufnahme auf der Hämelschenburg zu danken. Er hat die Wege zu den Inschriften gewiesen und bereitwillig in seinen Unterlagen nach Informationen gesucht. Familie Diers-Möller (Karen und Cord Möller) hat uns spontan in den Gutshof eingeladen, als wir lediglich die Toranlage fotografieren wollten. Andrea Gerstenberger, die Kultur- und Pressebeauftragte des Schlosshotels Schwöbber, hat uns durch das Haus geführt und die Kapelle geöffnet. Sehr zu Dank verpflichtet bin ich außerdem Dietrich von Hake (Gut Ohr), Rosemarie von Korff (Gut Hajen), Silke Bredemeier (Gut Stau), Ursel Schäffer (Gut Voldagsen), Anne-Cathrin Uibleisen (Domäne Grohnde), Andreas Riecke (Domäne Hagenohsen) sowie Jakob Hohl (Gut Hastenbeck), der für uns vom Trecker gestiegen ist und das Haus aufgeschlossen hat. Stellvertretend für alle anderen privaten Hausbesitzer, deren Grundstücke wir betreten und in deren Keller wir steigen durften, sei Henning Austmann (Flegessen) gedankt.

Dr. Kai Witthinrich hat uns mehrmals das Museum in Bad Münder aufgeschlossen und mit Auskünften zu Sammlungsobjekten geholfen. Dr. Antje-Fee Köllermann hat mir im Landesmuseum in Hannover auch während einer Bauphase den Zugang zu Objekten in der Ausstellung und im Magazin ermöglicht. Ulrich Ostendorf hat uns durch die Sammlung des leider geschlossenen Museums für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg geführt. Christine Abitz vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege hat Unterlagen aus dem Archiv übermittelt. Darüber hinaus

danke ich den Damen und Herren des Niedersächsischen Landesarchivs, Abteilungen Bückeburg, Hannover und Wolfenbüttel, sowie Rainer Kasties M. A. vom Landeskirchlichen Archiv in Hannover für die Bereitstellung von Akten und sonstigen Unterlagen.

Der Leiter des Kunstreferats der Landeskirche, Prof. Dr. Thorsten Albrecht, hat erneut freundlichst die Durchsicht der Kunstgutkartei ermöglicht, die mich auf die Spur zahlreicher Objekte gebracht hat. Frau Dr. Mareike Rake (Landeskirchliches Archiv Hannover) hat eine Kopie der Glockenkartei der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers zur Verfügung gestellt. Dr. Jörg Richter, Klosterkammer Hannover, hat die Anfertigung und Übermittlung der Fotos der jetzt in Magazinen der Klosterkammer aufbewahrten Fischbecker Textilien organisiert. Renate Oldermann hat Informationen im Stiftsarchiv Fischbeck gesucht und übermittelt und bei der Klärung von Zweifelsfragen geholfen. Der Glockensachverständige der hannoverschen Landeskirche, Dipl. Phys. Andreas Philipp (Göttingen), hat bereitwilligst Auskünfte gegeben. Wolfgang W. Ewig (Barsinghausen) hat aus seinem reichen Wissensschatz mit Informationen zu genealogischen und heraldischen Fragen geholfen. Informationen zu Fachwerkhäusern in Hess. Oldendorf und im ganzen Kreis hat der Hausforscher Ulrich von Damaros (Hameln) beige-steuert. Irmgard Wyrwa (Groß Berkel) hat bei der Suche nach einer – fast – verschollenen Inschrift geholfen.

Übersetzungen der literarischen Inschriften aus dem Lateinischen hat meine Kollegin Dr. Katharina Kagerer angefertigt sowie Zweifel und zahlreiche Irrtümer in den sonstigen Übertragungen beseitigt. Die Übersetzung einer hebräischen Inschrift hat dankenswerterweise Dr. Felix Albrecht von der Arbeitsstelle „Die Editio critica maior des griechischen Psalters“ der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften übernommen. Die Marken im Anhang hat Ernst Leon Hahne, studentischer Mitarbeiter in der Arbeitsstelle der „Deutschen Inschriften“, gezeichnet. Die Karte des Landkreises mit den Inschriftenfundorten hat Louisa-Marie Nehmer M. A., Mitarbeiterin in der Arbeitsstelle, erstellt.

Auf fast allen Aufnahme-fahrten hat mich mit Ausdauer und Umsicht Ernst Leon Hahne begleitet. Seiner Spürnase sind bisher unbekannte Inschriften auch in den entlegensten Ecken nicht entgangen; manche Fotografie schwer erreichbarer Objekte wäre ohne ihn nicht entstanden. Die Kolleginnen Dr. Friederike Buch, Anna Weissmüller M. A. und Louisa-Marie Nehmer haben zahlreiche Kontrollgänge am Manuskript durchgeführt, die Erstellung der meisten Register übernommen und sich der Mühe des wiederholten Korrekturlesens unterzogen. Verbleibende Fehler sind selbstverständlich meine. Meine Kolleginnen Dr. Sabine Wehking und Dr. Christine Wulf haben mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Edition von Inschriften ebenso wie Dr. Daniel Berger und mein neuer Kollege Dr. Lukas Wolfinger mit seiner paläografischen Expertise zur Lösung kniffliger Zweifelsfragen beigetragen.

Mein ganz besonderer Dank gilt unserer Arbeitsstellenleiterin Dr. Katharina Kagerer, die mit nicht nachlassender Genauigkeit die Schlussredaktion des Bandes und der Register gesteuert und für den technisch reibungslosen Export aus der Datenbank gesorgt hat.

Dem Landschaftsverband Hameln-Pyrmont, der Bürgerstiftung Weserbergland – Annemarie Rein-Zustiftung – und der Schaumburger Landschaft ist für namhafte Druckkostenzuschüsse zu danken, die die Ausstattung des Bandes mit einer großen Zahl farbiger Abbildungen und die Reduzierung des Ladenverkaufspreises ermöglicht haben. Der Dr. Ludwig Reichert-Verlag und die Druckerei haben in bewährter Zuverlässigkeit auch dieses Buch hergestellt.

Göttingen im September 2024

Jörg H. Lampe